

Erfolgsfaktor interkommunale Zusammenarbeit

Zukunftsweisende Wirtschaftsentwicklung durch regionale Kooperationen im steirischen Zentralraum

Die Stadt Graz möchte in Zukunft im Bereich Wirtschaftsentwicklung noch stärker mit ihren Umlandgemeinden kooperieren und dazu in einem gemeinsamen Projekt einen Leitfaden für bestmögliche interkommunale Zusammenarbeit erarbeiten. Dieser soll allfällige Schwierigkeiten, die während einer Kooperation auftauchen können, aufzeigen und mögliche Lösungswege erläutern. Eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit soll langfristig den Großraum Graz für Unternehmen attraktiver machen. Mit einer besseren Vernetzung und einer höheren Kooperation der einzelnen Gemeinden werden in Zukunft Synergien mit Mehrwert geschaffen.

Ein erstmaliger Pilotversuch

Das Projekt fungiert als Pilotversuch für die erstmalige genauere Analyse einer interkommunalen Zusammenarbeit. Am Beispiel einer Betriebsansiedlung soll vorerst mit einer umliegenden Gemeinde der konkrete Nutzen für beide Partner erarbeitet werden und somit ein allgemeiner Masterplan für zukünftige gemeindeübergreifende Kooperationen erstellt werden. Für die Ausarbeitung wird der regelmäßige Austausch in Form von Treffen mit Akteuren beider Gemeinden sowie externen ExpertInnen vorgesehen. Die ausgearbeiteten Ergebnisse sollen in weiterer Folge bei Abstimmungsworkshops in größeren Gruppen, bei denen auch Vertreter von anderen Umlandgemeinden miteinbezogen werden, präsentiert werden.

Kooperation auf Augenhöhe

Die Zusammenarbeit von Gemeinden zur gemeinsamen effizienteren und effektiveren Erbringung von interkommunalen Lösungen ist ein wichtiger Schritt, um auch in Zukunft innovative Lösungen in Sachen Mobilitäts-, Standorts- sowie Wirtschaftsentwicklung hervorbringen zu können.